

Neubau Kinderhospiz Minsk

Ausgangslage

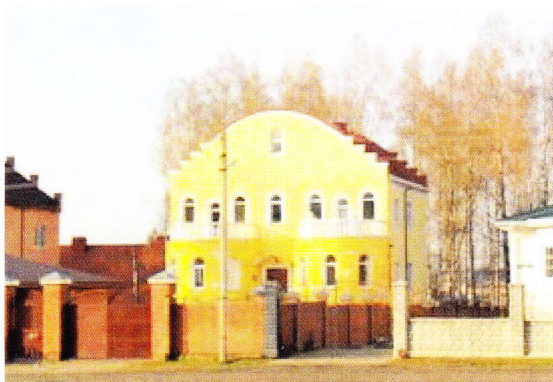
1,74 Millionen der Gesamtbevölkerung (9,46 Millionen) sind Kinder unter 18 Jahren, davon sind 26 300 behindert. Heutzutage gibt es in Belarus 3.000 Kinder mit unheilbaren Krankheiten, die Palliativpflege brauchen. 1994 wurde von der Psychologin Anna Gorchakova die **öffentliche wohltätige Organisation "Das belarussische Kinderhospiz" (BKH)** gegründet. Anfangs funktionierte das BKH als palliatives Team, das zu Hause Kindern mit unheilbaren Krankheiten pflegte. Im Moment gibt es ein Bettenhaus, wo gleichzeitig bis zu 5 Kinder stationär betreut und behandelt werden können.

Hauptzweck des Hospizes ist hochqualifizierte Leistung von medizinischer, psychologischer und sozialer Hilfe für Familien mit schwerkranken und unheilbar erkrankten Kindern.

Ist-Situation

Heute ist das belarussische Kinderhospiz die erfahrenste Organisation, was palliative Pflegeleistung in der Republik Belarus angeht. Seit über 19 Jahren haben 3250 schwerkranke Kinder und ihre Familienangehörigen Hilfe bekommen. Leider sind davon 524 an ihrem Leiden verstorben. Etwa 12 % aller Hospizpatienten sind Kinder mit onkologischen Krankheiten; viele haben angeborene Anomalien, neurologische, genetische und metabolische Störungen.

Jährlich hilft das Hospiz etwa 250 Kindern. Das sind leider nur 10 % aller Pflegebedürftigen. Neben Konsultationen und Krankenbetreuung stellt das Hospiz Sanitätsgeräte als auch alle notwendigen Medikamente, Verbrauchsmaterialien und Hygienemittel zur Verfügung. Jede Hilfeleistung ist für Patienten des Hospizes kostenlos und wird aus Spenden finanziert. Das belarussische Kinderhospiz ist eine öffentliche Organisation, wird aber vom Staat finanziell nicht gefördert. Das BKH arbeitet mit vielen internationalen Organisationen (u.a. mit UNICEF, der Europäischen Kommission, der Weltbank, ChildFund International) zusammen und hat seine Reputation nicht nur in Belarus, sondern auch im Ausland bestätigt.



Seit 2004 befindet sich das Hospiz in einem frei stehenden Gebäude im Dorf Borowljany (Minsker Gebiet), das ursprünglich als Wohnhaus diente und für eine medizinische Einrichtung nicht geeignet war. Entsprechend hat das Gebäude einige Nachteile: Das Bettenhaus liegt in der 2. Etage; Unmöglichkeit, Fahrstühle für behinderte Kinder einzurichten; sehr beschränkte Platzverhältnisse mit Zimmergrößen von weniger als 10 m². Alle diese Nachteile führen dazu, dass im Bettenhaus nur 5 Plätze gleichzeitig zur Verfügung stehen, obwohl man einen größeren Bedarf hat.

Projekt Neubau

Ein 2011 vom weissrussischen Präsidenten zugewiesenes Grundstück von 0,9 Hektaren liegt 500 Meter neben dem Republikanischen Forschungszentrum für Kinderonkologie und Hämatologie. Die Baupläne wurden im Herbst 2013 genehmigt. Das Budget des gesamten Baus und der vollständigen Einrichtung beläuft sich auf circa 2,94 Millionen Euro.



Der Hospizneubau bringt wesentliche Vorteile: örtliche Nähe zur Universitätskinderonkologie, was die schon vorher ausgezeichnete Zusammenarbeit erleichtert, behinderungsfreier Zugang zu allen Räumen, bessere Qualität der stationären Pflege für Schwerkranke, beträchtliche Kapazitätserweiterung. Auf Basis des neuen Hospizgebäudes werden im Bereich der Palliativpflege Schulung und Weiterbildung für Krankenschwestern und Ärzte organisiert. Es ist wichtig, nicht nur einfach ein neues Gebäude zu errichten, sondern auch ein solches Hilfesystem zu schaffen, dass keines der 3.000 Kinder – unabhängig vom Wohnort – ohne hochqualifizierte Betreuung bleibt.

Öffentliche wohltätige Organisation «Das belarussische Kinderhospiz»

Tel. +375 17 505 27 45 (47)

Fax +375 17 548 48 40

www.newhospice.by

Budget Neubau Kinderhospiz Minsk:

Landschaftsbaukosten	475'000
Ausrüstung Bettenabteilung	735'000
Ausrüstung Kindertagesstätte	475'000
Ausrüstung Stützpunkt mobiles Team	62'000
Ausrüstung 3 Familienzimmer	190'000
Bildungszentrum	570'000
Räume und Ausrüstung für med. Personal	475'000
Verwaltung, Service und Lagerräume	730'000
Totalkosten in CHF	3'712'000